

Prüfungssimulation

BPL Gasballon Theorieprüfungs-Trainer - Kommunikation



QuizVds.it

NAME DES STUDENTEN:

DATUM UND UHRZEIT:

01. Ein Luftfahrzeug legt 100 km in 56 Minuten zurück. Wie groß ist die Geschwindigkeit über Grund?

- a) 93 kt.
- b) 107 km/h.
- c) 198 kt.
- d) 58 km/h.

02. Welche Höhe zeigt der Höhenmesser bei der Einstellung "QNH" an?

- a) Höhe über MSL ("altitude")
- b) Höhe über der Druckfläche in Platzhöhe ("height")
- c) Höhe über der Druckfläche 1.013,25 hPa ("standard")
- d) Wahre Höhe über MSL ("true altitude")

03. Welche Zeitbasis wird in Luftfahrtmeldungen verwendet?

- a) UTC.
- b) Lokale Sonnenzeit.
- c) Beliebige Ortszeit.
- d) Passagierzeit.

04. Was beschreibt die Richtung 'rechtweisend'?

- a) Bezug auf magnetisch Nord.
- b) Bezug auf geografisch Nord.
- c) Bezug auf Kompassfehler.
- d) Bezug auf QFE.



05. Vor dem Start stellt der Freiballonführer fest, dass durch die Zuladung die höchstzulässige Masse um 5% überschritten wurde. Was ist zu tun?

- a) Eine Genehmigung für den Start durch den Flugleiter einholen.
- b) Bei Überschreitung von nicht mehr als 5% kann normal gestartet werden.
- c) Die Zuladung ist auf die höchstzulässige Masse zu reduzieren.
- d) Beim Start ist besonders auf Hindernisse zu achten.

06. Welche Aussage zu Bestätigungsfehlern ist richtig?

- a) Widersprechende Informationen werden immer bevorzugt.
- b) Informationen können passend zur eigenen Erwartung interpretiert werden.
- c) Sie treten nur bei Anfängern auf.
- d) Sie betreffen Wetterentscheidungen nicht.

07. In welchem Stadium eines Gewitters sind überwiegend Aufwinde anzutreffen?

- a) Aufwindstadium
- b) Auflösestadium
- c) Aufbaustadium
- d) Reifestadium

08. Welche Aussage zur Hyperventilation durch Stress ist richtig?

- a) Sie kann Symptome hervorrufen, die einer Hypoxie ähneln können.
- b) Sie verbessert die Sauerstoffversorgung immer.
- c) Sie tritt nur in Verkehrsflugzeugen auf.
- d) Sie ist sicher an einer blauen Hautfarbe erkennbar.

09. Wozu dient eine klare Kennzeichnung von Leinen und Bedienelementen?

- a) Sie ersetzt Training.
- b) Sie macht Checklisten überflüssig.
- c) Sie reduziert Fehlbedienung unter Zeitdruck.
- d) Sie dient nur der Optik.



10. Was ist bei Wasserstoff als Traggas technisch besonders wichtig?

- a) Dichtheit, Erdung, Zündquellenvermeidung und geeignete Füllausrüstung.
- b) Offenes Feuer zur Lecksuche.
- c) Keine Erdung.
- d) Beliebige Schläuche.

11. Wie kann aus Sicht des Kommunikationsmodells sichergestellt werden, dass im Sprechfunkverkehr der gleiche Code verwendet wird?

- a) Durch eine bestimmte Frequenz-Verteilung
- b) Durch die Nutzung nur für die Luftfahrt zugelassener Funkgeräte
- c) Durch die Nutzung geeigneter Kopfhörer
- d) Durch das Verwenden einer Funk-Phraseologie

12. Was ist bei persönlichem Zeitdruck vor der Fahrt die sicherste Reaktion?

- a) Vorflugkontrollen verkürzen.
- b) Wetterprüfung während der Fahrt nachholen.
- c) Mitfahrer über die Sicherheit entscheiden lassen.
- d) Zeitdruck als Risiko erkennen und Startentscheidung oder Planung entsprechend anpassen.

13. In welcher Höhe hat sich der atmosphärische Druck in Bezug auf den Standardluftdruck in MSL (1.013 hPa) etwa halbiert?

- a) 10.000 ft
- b) 22.000 ft
- c) 5.000 ft
- d) 18.000 ft

14. Welche Definition beschreibt eine Dringlichkeitsmeldung korrekt?

- a) Die die Sicherheit eines Luftfahrzeugs, eines Wasserfahrzeugs, eines anderen Fahrzeugs oder einer Person betreffen.
- b) über den Betrieb oder die Wartung von Einrichtungen, die für die Sicherheit oder Regelmäßigkeit des Flugbetriebs wichtig sind.
- c) Von Luftfahrzeugführern oder Luftfahrzeughaltern, die für im Flug befindliche Luftfahrzeuge von unmittelbarer Bedeutung sind.
- d) über Luftfahrzeuge und deren Insassen, die von schwerer und unmittelbarer Gefahr bedroht sind und sofortiger Hilfe bedürfen.



15. Was beschreibt das Boyle-Mariotte-Gesetz?

- a) Druck und Volumen steigen immer gemeinsam.
- b) Bei konstanter Temperatur sind Druck und Volumen eines Gases gegenläufig verknüpft.
- c) Temperatur hat keine Wirkung auf Gase.
- d) Traggas hat keine Masse.

16. Welche Funktion haben die roten Blutkörperchen (Erythrozyten)?

- a) Blutgerinnung
- b) Blutzuckerregulation
- c) Sauerstofftransport
- d) Immunabwehr

17. Welche Bedeutung hat der Begriff 'Z' hinter Zeitangaben in Luftfahrtmeldungen?

- a) Lokale Sommerzeit.
- b) MEZ.
- c) Sonnenzeit am Startplatz.
- d) UTC-Zeit.

18. Welche Eigenschaft ist bei einer Sonnenbrille wichtig, sofern sie von Piloten verwendet wird?

- a) Nicht polarisiert
- b) Gekrümmte Bügel
- c) Unzerbrechlich
- d) Kein UV Filter



**19. Bis zu welcher Höhe ist gemäß NOTAM der Überflug über das angegebene Gebiet untersagt?
Siehe Bild (PFP-024)**

PFP-024

A4604/11 NOTAMN
Q)
EDWW/QROLP/IV/NBO/W/000/095/5155N01037E004
A) EDWW
B) 1111180800 C) 1111181200
E) OVERFLYING PROHIBITED FOR ALL TRAFFIC RADIUS
3.35NM CENTERED AROUND 515436N 0103725E DUE
TO DEMOLITION OF EXPLOSIVES AT ECKERTHAL,
(25NM S BRAUNSCHEIG NDB BRU) .
F) GND
G) 9500 FT AMSL

- a) Bis zu einer Höhe von 9.500 ft MSL
- b) Bis zur Flugfläche 95
- c) Bis zu einer Höhe von 9.500 ft AGL
- d) Bis zu einer Höhe von 9.500 m MSL

20. Welche physikalische Größe ist für den Auftrieb besonders wichtig?

- a) Farbe der Hülle.
- b) Korbform ohne Massebezug.
- c) Dichteunterschied zwischen Traggas und Umgebungsluft.
- d) Funkfrequenz.

21. Mit welcher Redewendung beginnt eine Blindsendung?

- a) Bitte hören
- b) Blind
- c) Kein Empfang
- d) Blindsendung



22. Wie lange muss ein Pilot sein persönliches Flugbuch (Logbook) nach dem letzten Eintrag mindestens aufbewahren?

- a) Ein Jahr.
- b) Fünf Jahre.
- c) Es gibt keine fixe zeitliche Untergrenze für das Mitführen, aber Flugbücher sollten lebenslang als Nachweis der Erfahrung aufbewahrt werden.
- d) Es muss am Ende des Jahres an das LBA geschickt werden.

23. Welche Aussage zu Heliumflaschen bzw. Gasversorgung ist richtig?

- a) Alle Anschlüsse sind beliebig kompatibel.
- b) Druck spielt keine Rolle.
- c) Flaschen dürfen ungesichert umfallen.
- d) Druck, Anschlüsse und Handhabung müssen sicher und geeignet sein.

24. Welche Funktion hat die Reißbahn (Rip Panel) an einem Gasballon?

- a) Sie dient der Kontrolle der Steiggeschwindigkeit.
- b) Sie schützt den oberen Pol vor Sonneneinstrahlung.
- c) Sie ist eine Sollbruchstelle bei Überdruck.
- d) Sie wird bei oder unmittelbar vor der Landung gezogen, um durch eine große Öffnung das Traggas schlagartig entweichen zu lassen und den Ballon am Boden zu halten.

25. Welche Aussage zum Füllgrad beim Start ist richtig?

- a) Der Ballon muss unabhängig von Bedingungen immer maximal prall sein.
- b) Der Füllgrad spielt keine Rolle.
- c) Ein leerer Füllansatz erhöht die Masse.
- d) Der Füllgrad muss zu Temperatur, Höhe, Masse und geplanter Fahrt passen.

26. Die Mindestflugsicht für Flüge nach Sichtflugregeln (VFR) in Lufträumen der Klasse C in FL125 beträgt...

- a) 1.500 m.
- b) 3.000 m.
- c) 5.000 m.
- d) 8.000 m.



27. Wie ändert sich die Normalhöhe eines prallen Gasballons, wenn sich seine Masse durch Ballastabwurf um 1% reduziert?

- a) Die Normalhöhe nimmt um 800 m ab.
- b) Die Normalhöhe nimmt um 80 m zu.
- c) Die Normalhöhe nimmt um 800 m zu.
- d) Die Normalhöhe nimmt um 80 m ab.

28. Bei einer Überflugkontrolle wird festgestellt, dass eine Distanz von 6 NM in 8 min zurückgelegt wurde. Wie lang wird die voraussichtliche Flugzeit für die Restdistanz von 9 NM sein?

- a) 12 min.
- b) 60 min.
- c) 180 min.
- d) 90 min.

29. Was ist vor einer Fahrt in kontrolliertem Luftraum erforderlich?

- a) Nur gute Sicht.
- b) Nur eine Karte.
- c) Erforderliche Freigabe, Funkkontakt und Einhaltung der Auflagen.
- d) Keine Vorbereitung bei Ballonen.

30. In welcher Entwicklungsstufe eines Gewitters ist mit sehr starken Auf- und Abwinden zu rechnen?

- a) Aufbaustadium
- b) Auflösestadium
- c) Gewitterstadium
- d) Reifestadium

31. Wo ist der Ballast eines Gasballons für die Fahrt aufzubewahren?

- a) Im Korb
- b) An den Netzauslaufleinen
- c) An der Außenwand des Korbes
- d) In der Schlepptauschürze



32. Wie sollte ein Ballonführer bei unerwartetem starkem Sinken reagieren?

- a) Panikartig gesamten Ballast abwerfen.
- b) Gas unkontrolliert ablassen.
- c) Ursache prüfen, Ballast sparsam einsetzen und sichere Landeoptionen beurteilen.
- d) Höhenmesser ignorieren.

33. Was ist ein sinnvoller Navigationsplan für Ballone?

- a) Eine einzige Linie zum Ziel erzwingen.
- b) Mehrere mögliche Fahrtrichtungen und Landegebiete anhand verschiedener Höhenwinde vorbereiten.
- c) Nur den Startplatz markieren.
- d) Windrichtungen ignorieren.

34. Wie muss die Anweisung "DZF nach dem Abheben steigen Sie geradeaus auf 2.500 Fuß, machen Sie dann eine Rechtskurve Steuerkurs 220, Wind 090 Grad, 5 Knoten, Piste 12, Start frei" bestätigt werden?

- a) DZF nach dem Abheben geradeaus auf 2.500 Fuß, dann Rechtskurve, Steuerkurs 220, Piste 12, Start frei
- b) DZF nach dem Abheben geradeaus auf 2.500 Fuß, dann Rechtskurve, Steuerkurs 220, 090 Grad, 5 Knoten
- c) DZF nach dem Abheben geradeaus auf 2.500 Fuß, dann Rechtskurve, Steuerkurs 220, 090 Grad, 5 Knoten, Start frei
- d) DZF nach dem Abheben geradeaus auf 2.500 Fuß, Wilco, Steuerkurs 220, 090 Grad, 5 Knoten, Start frei

35. Welche Maßnahme gehört zur Brandvermeidung beim Füllvorgang?

- a) Zündquellen ausschließen und geeignete Sicherheitsabstände einhalten.
- b) Elektrische Schalter häufig betätigen.
- c) Rauchen am Füllanschluss erlauben.
- d) Erdung entfernen.

36. Unter welchen Wetterbedingungen sind keine Gefahren für eine Ballonfahrt zu erwarten?

- a) Bei einer herannahenden Warmfront.
- b) In der Nähe von Schauern oder Gewittern.
- c) Bei einer herannahenden Kaltfront.
- d) Bei Hochdruckwetterlagen vor Sonnenuntergang.



37. Welche Frage gehört zur Entscheidung 'Start ja/nein'?

- a) Sind Fotos geplant?
- b) Gefällt die Aussicht?
- c) Reichen Wetter, Startplatz, Tragreserve, Hindernisfreiheit und Landeoptionen sicher aus?
- d) Ist der Korb neu lackiert?

38. Was bedeutet Windrichtung 270°?

- a) Der Wind kommt aus Westen.
- b) Der Wind weht nach Westen.
- c) Der Wind kommt aus Osten.
- d) Der Wind ist windstill.

39. Was bedeutet ein unpraller Gasballon?

- a) Der Ballon hat kein Traggas.
- b) Der Ballon darf nicht starten.
- c) Der Ballon ist schwerer als Wasser.
- d) Die Hülle ist nicht vollständig gefüllt; das Gas kann sich bei Erwärmung oder Steigen noch ausdehnen.

40. Welche Aussage zur Hypoxie ist richtig?

- a) Sauerstoffmangel kann Leistung und Urteilsvermögen verschlechtern, bevor der Pilot es sicher bemerkt.
- b) Hypoxie ist immer an Schmerzen erkennbar.
- c) Hypoxie tritt bei Ballonen nicht auf.
- d) Koffein verhindert Hypoxie zuverlässig.

41. Was bedeutet die Abkürzung "ARC"?

- a) Airworthiness Review Certificate
- b) Airspace Rulemaking Committee
- c) Airworthiness Recurring Control
- d) Airspace Restriction Criteria



42. Welches ist ein Risikofaktor für die Dekompressionserkrankung?

- a) Tauchen vor dem Flug
- b) 100% Sauerstoff nach Dekompression
- c) Rauchen
- d) Sport

43. Was ist bei einer längeren Überwasserfahrt zu beachten?

- a) Es muss laufend Sprechfunkverbindung mit einer Flugsicherungsstelle aufrechterhalten werden.
- b) Es müssen für alle Korbinsassen Schwimmwesten oder Schlauchboote mitgeführt werden.
- c) Es muss ein Transponder mitgeführt werden.
- d) Es muss ein Flugplan mit genauer Streckenführung aufgegeben werden.

44. Welche Faktoren weisen auf die Gefahr von Nebelbildung hin?

- a) Starker Wind, fallende Temperatur
- b) Geringer Druck, steigende Temperatur
- c) Kleiner Spread, fallende Temperatur
- d) Kleiner Spread, steigende Temperatur

45. Wie wird die Flughöhe 4.500 ft im Sprechfunkverkehr korrekt übermittelt?

- a) Vier Fünf Tausend
- b) Vier Fünf Null Null
- c) Vier Tausend Fünf Hundert
- d) Vier Tausend Fünf Null Null

46. Welche Aufgabe hat die Zuziehleine eines Gasballons?

- a) Den Füllansatz zu verschließen
- b) Den Sandschütter zu verschließen
- c) Das Schlepptau zu sichern
- d) Die Notöffnung zu verschließen



47. Beim Start eines Gasballons steht in 300 m Entfernung ein Hindernis von 30 m Höhe. Der Bodenwind beträgt 2 m/s; für die Planung wird die doppelte Windgeschwindigkeit verwendet. Welche mittlere Steigrate ist nötig, um das Hindernis mit 50 m Sicherheitsabstand zu überfahren?

- a) 1,1 m/s
- b) 0,7 m/s
- c) 1,6 m/s
- d) 2,1 m/s

48. Die Aufrüstmannschaft ist vor dem Aufrüsten... auf das Verhalten bei plötzlich auftretenden kritischen Situationen zu unterweisen.

- a) Mindestens zwei Tage vorher
- b) Vom Ballonführer
- c) Nur bei böigem Wind
- d) Zweimal

49. Gegeben sind: TC: 183°; WCA: +011°; MH: 198°; CH: 200°. Welche Werte haben VAR und DEV?

- a) VAR: 004°W. DEV: +002°.
- b) VAR: 004°E. DEV: -002°.
- c) VAR: 004°E. DEV: +002°.
- d) VAR: 004°W. DEV: -002°.

50. Welche Gefahr besteht bei Gruppendruck durch Mitfahrer oder Helfer?

- a) Die Sicherheitsmarge steigt automatisch.
- b) Der Ballonführer kann sich zu einem Start oder einer Fortsetzung gedrängt fühlen.
- c) Die Wetterlage wird dadurch besser.
- d) Entscheidungen werden immer objektiver.

51. Was bewirkt das Abwerfen von Ballast bei einem Gasballon?

- a) Der Auftrieb wird sofort kleiner.
- b) Die Masse der verdrängten Luft sinkt auf null.
- c) Die Gewichtskraft sinkt und der Ballon steigt tendenziell.
- d) Der Ballon wird automatisch prall.



52. In welcher Schicht der Atmosphäre findet der überwiegende Teil des Wettergeschehens statt?

- a) Stratosphäre
- b) Thermosphäre
- c) Troposphäre
- d) Tropopause

53. Die mittlere Höhe der Tropopause nach ISA (ICAO Standard Atmosphäre) beträgt...

- a) 18.000 ft
- b) 11.000 m
- c) 11.000 ft
- d) 36.000 m

54. Die Gültigkeit einer ATIS beträgt...

- a) 60 Minuten.
- b) 10 Minuten.
- c) 30 Minuten.
- d) 45 Minuten.

55. Was ist bei einer Ballonfahrt in der Nähe einer Kontrollzone wichtig?

- a) Kontrollzonen gelten für Ballone nicht.
- b) Außerhalb bleiben oder rechtzeitig Freigabe und Funkkontakt herstellen.
- c) Einfach tief durchfahren.
- d) Nur die Hülle markieren.

56. Ein zu großes Ausgleichsgefäß hat zur Folge, dass das Variometer...

- a) Stark belastet wird.
- b) Zu viel anzeigt.
- c) Gar nichts anzeigt.
- d) Zu wenig anzeigt.



57. Welche Aussage zu Fehlerkultur ist richtig?

- a) Fehler früh ansprechen, korrigieren und daraus lernen.
- b) Fehler möglichst verbergen.
- c) Nur technische Fehler ernst nehmen.
- d) Nach einem Fehler Checklisten abbrechen.

58. Was ist bei der Wahl des Startplatzes für einen Gasballon wichtig?

- a) Nur eine schöne Aussicht.
- b) Möglichst enge Bebauung.
- c) Ausreichender Platz, Hindernisfreiheit, Wind, Bodenbeschaffenheit und Gaslogistik.
- d) Start direkt unter Leitungen.

59. Welche Aussage zur maximalen Insassenzahl ist richtig?

- a) Sie wird frei vom Piloten festgelegt.
- b) Sie ist aus den Zulassungs- und Betriebsunterlagen abzuleiten und darf nicht überschritten werden.
- c) Sie hängt nur von der Korbfarbe ab.
- d) Sie spielt bei Gasballonen keine Rolle.

60. Wie wird das Luftfahrzeug-Kennzeichen beim Einleitungsanruf übermittelt?

- a) Nur die letzten beiden Zeichen
- b) Vollständig mit allen Zeichen
- c) Nur die ersten drei Zeichen
- d) Nur die ersten beiden Zeichen

61. In welcher Höhe ist die Tragkraft eines Gasballons gegenüber MSL um etwa 50% reduziert?

- a) In 11.000 m
- b) In 1.500 m
- c) In 6.500 m
- d) In 18.000 m



62. Von welchen Luftmassen wird Mitteleuropa hauptsächlich beeinflusst?

- a) Tropische und arktische Kaltluft
- b) Polare Kaltluft und tropische Warmluft
- c) Arktische und polare Kaltluft
- d) Äquatoriale und tropische Warmluft

63. Was ist bei der Landung nach Sonnenuntergang zu beachten?

- a) Dunkelheit verbessert die Landefeldwahl.
- b) Hindernisse sind leichter erkennbar.
- c) Keine zusätzlichen Anforderungen.
- d) Sicht, Hinderniserkennung, rechtliche Bedingungen und geplante Sicherheitsreserven.

64. Wie ändert sich die Normalhöhe eines prallen Gasballons durch Ballastabwurf?

- a) Sie nimmt um 8 m zu, wenn die Gesamtmasse um 10% reduziert wird.
- b) Sie nimmt um 80 m zu, wenn die Gesamtmasse um 1% reduziert wird.
- c) Sie reduziert sich um 80 m zu, wenn die Gesamtmasse um 1% reduziert wird.
- d) Sie reduziert sich um 8 m zu, wenn die Gesamtmasse um 10% reduziert wird.

65. Warum ist gute Flüssigkeits- und Wärmeschutzplanung bei Gasballonfahrten wichtig?

- a) Gasballons haben immer Kabinenheizung.
- b) Gasballonfahrten können lang dauern und Piloten längere Zeit Umweltbelastungen aussetzen.
- c) Umweltbelastungen betreffen nur Passagiere.
- d) Planung ist nur bei Wettbewerben nötig.

66. Flugbetriebsmeldungen sind Meldungen...

- a) Von Luftfahrzeugführern oder Luftfahrzeughaltern, die für im Flug befindliche Luftfahrzeuge von unmittelbarer Bedeutung sind.
- b) über den Betrieb oder die Wartung von Einrichtungen, die für die Sicherheit oder Regelmäßigkeit des Flugbetriebs wichtig sind.
- c) über Luftfahrzeuge und deren Insassen, die von schwerer und unmittelbarer Gefahr bedroht sind und sofortiger Hilfe bedürfen.
- d) Die die Sicherheit eines Luftfahrzeugs, eines Wasserfahrzeugs, eines anderen Fahrzeugs oder einer Person betreffen.



67. Eine Windscherung ist...

- a) Ein meteorologisches Fallwind-Phänomen an der Nordseite der Alpen.
- b) Eine Änderung der mittleren Windgeschwindigkeit um mehr als 15 kt.
- c) Die langsame Zunahme der Windgeschwindigkeit in Höhen oberhalb von 13.000 ft.
- d) Eine vertikale oder horizontale Änderung von Windgeschwindigkeit und Windrichtung.

68. Wie wird eine Meldung bezeichnet, die der Flugverkehrskontrolle dient?

- a) Peilfunkmeldung
- b) Wettermeldung
- c) Flugbetriebsmeldung
- d) Flugsicherheitsmeldung

69. Mitteleuropäische Zeit (MEZ) ist festgelegt als UTC+1. Welche Zeit in UTC entspricht somit 1700 MEZ?

- a) 1800 UTC.
- b) 1500 UTC.
- c) 1600 UTC.
- d) 1700 UTC.

70. Wann befindet sich ein Gasballon im statischen Gleichgewicht?

- a) Wenn die Vertikalgeschwindigkeit maximal ist.
- b) Wenn Auftrieb und Gewichtskraft gleich groß sind.
- c) Wenn kein Wind vorhanden ist.
- d) Wenn der Füllansatz geschlossen ist.



Antwortschema

Vergleichen Sie Ihre Antworten mit der folgenden Tabelle und notieren Sie Ihre Punktzahl!

01: B	02: A	03: A	04: B
05: C	06: B	07: C	08: A
09: C	10: A	11: D	12: D
13: D	14: A	15: B	16: C
17: D	18: A	19: A	20: C
21: D	22: C	23: D	24: D
25: D	26: D	27: B	28: A
29: C	30: D	31: A	32: C
33: B	34: A	35: A	36: D
37: C	38: A	39: D	40: A
41: A	42: A	43: B	44: C
45: C	46: A	47: A	48: B
49: D	50: B	51: C	52: C
53: B	54: C	55: B	56: B
57: A	58: C	59: B	60: B
61: C	62: B	63: D	64: B
65: B	66: B	67: D	68: D
69: C	70: B		



Antwortformular

Verwenden Sie dieses Formular, um Ihre Antworten zu markieren

01: _____	02: _____	03: _____	04: _____
05: _____	06: _____	07: _____	08: _____
09: _____	10: _____	11: _____	12: _____
13: _____	14: _____	15: _____	16: _____
17: _____	18: _____	19: _____	20: _____
21: _____	22: _____	23: _____	24: _____
25: _____	26: _____	27: _____	28: _____
29: _____	30: _____	31: _____	32: _____
33: _____	34: _____	35: _____	36: _____
37: _____	38: _____	39: _____	40: _____
41: _____	42: _____	43: _____	44: _____
45: _____	46: _____	47: _____	48: _____
49: _____	50: _____	51: _____	52: _____
53: _____	54: _____	55: _____	56: _____
57: _____	58: _____	59: _____	60: _____
61: _____	62: _____	63: _____	64: _____
65: _____	66: _____	67: _____	68: _____
69: _____	70: _____		